

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
27.11.2013**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E070

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Brill, Peter entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf entsandt  
durch freie Träger

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Rakette, Edda entsandt  
durch SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Dorfmann, Regina entsandt  
durch freie Träger  
Hoffmann, Karin entsandt  
durch freie Träger  
Kötzsch, Sabine entsandt  
durch Fraktion Unabhängige Bürger  
Maier, Elke entsandt  
durch freie Träger  
Markmann, Axel W. entsandt  
durch freie Träger  
Mielke, Axel entsandt  
durch freie Träger  
Munzert, Thomas entsandt  
durch CDU/FDP-Fraktion  
Ötinger, Stev entsandt  
durch CDU/FDP-Fraktion  
Rode, Olga entsandt  
durch SPD-Fraktion

Zeit, René entsandt  
durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-  
Fraktion

### **Verwaltung**

Borchardt, Detlef  
Kleimenhagen, Michael  
Niesen, Dieter  
Gospodarek-Schwenk, Caren

### **stellvertretende Mitglieder**

Glüer, Matthias  
Höldke, Sylvia  
Rabethge, Silvia  
Zischke, Thomas

**Leitung: Peter Brill**

**Schriftführerin: Monika Sandner**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 66. Sitzung vom 06.11.2013 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
- 3.1. Sachstand der Verwaltung zur Vorbereitung und Umsetzung des 10 Mio € Sparpaketes, welches in der StV am 11.03.2013 beschlossen wurde.
  
4. Mitteilung der AG "Hilfen zur Erziehung"
  
- 4.1. Dringlichkeitsantrag vom 27.11.2013
  
5. Anerkennung des Trägers ProKind e.V. als freier Träger der Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01637/2013

6. Vorstellung "Übergänge von Schule in den Beruf- Eine Bestandsaufnahme der Landeshauptstadt Schwerin"
7. Richtlinien des Amtes für Jugend, Schule und Sport der Landeshauptstadt Schwerin zur Finanzierung von Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege und über die Gewährung von einmaligen Beihilfen und Krankenhilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in stationären Einrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01586/2013
8. Sachstand zur Bildung eines Kinder-und Jugendrates gem. Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2011
9. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 01651/2013
10. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Brill stellt den Antrag den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen, dem stimmen die Mitglieder bei 2 Stimmenthaltungen zu. Der Dringlichkeitsantrag wird als Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

Er informiert außerdem, dass der Tagesordnungspunkt 6 auf die Sitzung am 08.01.2014 verlegt wird.

Die Tagesordnung wird bei 2 Stimmenthaltungen geändert beschlossen.

#### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 66. Sitzung vom 06.11.2013**

**(öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Das Protokoll wird bei 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

**zu 3            Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Frau Gospodarek-Schwenk informiert, dass eine Anfrage des Landesdatenschutzbeauftragten der Verwaltung vorliegt.

Herr Hubert informiert, dass gültig ab Januar 2014 ein unbefristeter Mietvertrag für das Jugendhaus Lankow durch die Verwaltung unterschrieben wurde.

**zu 3.1        Sachstand der Verwaltung zur Vorbereitung und Umsetzung des 10 Mio € Sparpaketes, welches in der StV am 11.03.2013 beschlossen wurde.**

**Bemerkungen:**

Frau Gospodarek-Schwenk informiert, dass keine Veränderung hinsichtlich der in letzten JHA dargestellten Maßnahmen eingetreten ist.

**zu 4            Mitteilung der AG "Hilfen zur Erziehung"**

**Bemerkungen:**

Frau Maier informiert, dass sich die AG HzE, am 06.12.2013, zu einer außerordentlichen Sitzung trifft.

**zu 4.1        Dringlichkeitsantrag vom 27.11.2013**

**Bemerkungen:**

Herr Brill bringt den Antrag ein.

Herr Hubert stellt den Antrag auf 5 Minuten Lesepause.

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich die einzelnen Punkte getrennt abzustimmen.

Jugendhilfeausschuss  
der Landeshauptstadt Schwerin  
Peter Brill  
Vorsitzender

**Dringlichkeitsantrag  
an die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27. November 2013**

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtvertretung Schwerin dem Widerspruch der Oberbürgermeisterin zum Beschluss der Stadtvertretung vom 18.11.2013 Drucksache 01623/2013 - "3. Fortschreibung "Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2014" stattzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

Gleichzeitig beantragt der Jugendhilfeausschuss in der Sitzung der Stadtvertretung am 9. Dezember 2013 folgenden Beschlussvorschlag als Dringlichkeitsantrag zu beraten und zu beschließen:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 3. Fortschreibung „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für das Jahr 2014“ ohne Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-1 im Jahr 2014. Die Umsetzung bedingt einen Zuschussbedarf von 1.890.369,58 EUR (bei Einzahlungen von 581.812,29 EUR und Auszahlungen von 2.472.181,87 EUR).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

2. Für die Jahre 2015 bis 2017 ist die 4. Fortschreibung „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für die Jahre 2015-2017“ vorzubereiten. Dabei ist die HSK 49.1-1 für die Jahre 2015 ff. zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung dieser Maßnahme reduziert sich der Zuschuss für das Jahr 2015 auf 1.700.069,58 EUR (bei Einzahlungen von 581.812,29 EUR und Auszahlungen von 2.281.881,87 EUR) und im Jahr 2016 auf 1.575.069,58 EUR (bei Einzahlungen von 581.812,29 EUR und Auszahlungen von 2.156.881,87 EUR).

Wird ersetzt.

3. Die Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-1 für die Jahre 2015 bis 2017 ist vom Amt für Jugend, Schule und Sport sowie vom Jugendhilfeausschuss im Sinne des zweigliedrigen Amtes bis zum 30.6.2014 zu untersetzen. Der Jugendhilfeausschuss berät diese Vorlage in einem dialogischen Prozess unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen sowie den Trägerverbänden und legt im Ergebnis der Stadtvertretung die 4.Fortschreibung „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für die Jahre 2015-2017“ zur Beschlussfassung vor.

Wird ersatzlos gestrichen.

4. Legt die Verwaltung bis zum 30.6.2014 dem Jugendhilfeausschuss der Stadtvertretung Schwerin keine Vorlage im Sinne der Punkte 2 und 3 dieses Beschlusses vor, gilt die beschlossene 3. Fortschreibung des „Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für das Jahr 2014“ ohne Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-1 für das Folgejahr fort.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

5. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, dass die Summe von 235.950,66 Euro als Mindestfördersumme für die Schulwerkstatt „Fit for life“ in die 3. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2014" aufgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Herr Hubert hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6. Zum Schulverweigerungsprojekt „Fit for life“
  - a. Die Stadtvertretung stellt fest, dass die Schulwerkstatt "Fit for life" für in verschiedenen Ausprägungen und Erscheinungsformen schulverweigernde Kinder und Jugendliche in Schwerin einen wichtigen Beitrag zur Reintegration von Kindern und Jugendlichen in das reguläre Schulsystem leistet. Das Konzept hat sich über Jahre bewährt und dazu geführt,

dass ca. 80% der Schülerinnen und Schüler wieder in den normalen Schulbetrieb oder in eine weiterführende Ausbildungsform integriert wurden.

- b. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich für eine langfristige Sicherung von "Fit for life" einzusetzen. Im Rahmen der Erarbeitung des Strategiepapiers zur Kinder- und Jugendarbeit ist deshalb auch dafür zu sorgen, dass die Funktionsfähigkeit der Schulwerkstatt "Fit for life" auch ab dem 01.01.2014 vollumfänglich und auskömmlich gesichert wird. Dazu bedarf es einer zusätzlichen Förderung zu den bisherigen Personal- und Sachkosten um mindestens eine sozialpädagogische Vollzeitstelle, einer halben Vollzeitstelle für handwerkliche Fachkräfte und eines angemessenen Sachkostenanteils.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 3

Herr Hubert hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7. Für alle Beschäftigten in der Kinder-, Jugend- und Jugendsozialarbeit ist eine Wochenarbeitszeit von 35 Stunden (0,875 VBE) bei Bezahlung nach Tariflohn zu gewährleisten. Für Beschäftigte, die eine Beibehaltung der derzeitigen Wochenarbeitszeit wünschen, sind Ausnahmen hiervon zulässig. Die Umsetzung der Erhöhung der Wochenarbeitszeit darf nicht durch den Abbau von Stellen kompensiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

8. Hinsichtlich der beantragten Erhöhung bei bestehenden Angeboten von ca. 100.000,00 EUR wird im Zuge der Bewilligung der Leistungen nach Kenntnis der Fördermittel seitens des Amtes entschieden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

9. Die für 2014 ff. neu beantragten Angebote finden keine Berücksichtigung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 6

**Begründung der Dringlichkeit:**

Mit Schreiben vom 26. November 2013 hat die Oberbürgermeisterin Widerspruch gegen den Beschluss der Stadtvertretung zur 3. Fortschreibung des Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2014-2016 eingelegt. Dieses Ereignis fand nach dem Antragsschluss der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.11.2013 statt. Damit ist die Dringlichkeit gegeben.

**Begründung des Antrages;**

Mit dem vorgelegten Widerspruch der Oberbürgermeisterin können für das Jahr 2014 keine Verträge mit den Trägern geschlossen werden, da die Beschlussgrundlage der Stadtvertretung fehlt. Mit dem hier vorgelegten Antrag soll dies geheilt werden, wenn die Stadtvertretung diesem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses zustimmt.

Peter Brill (Vorsitzender)

Frau Gospodarek-Schwenk beantwortet die Anfrage der Fraktion Unabhängige Bürger, bezüglich einer Stellungnahme der Verwaltung zum Dringlichkeitsantrag. Herr Hubert hinterfragt die Stellungnahme bezüglich der Finanzierung für „fit for life“.

Herr Niesen prüft die Erhöhung der Finanzierung.

Durch Herrn Brill wird eine Beratungspause von 5 Minuten vorgeschlagen.

Es wird durch Herrn Niesen eine Finanzierungserhöhung von 9.800,00 € für „fit for life“ zugesagt und die beantragte Erhöhung von 100.000,00 € wird um 20.000,00 € erhöht.

Frau Rakette bringt den Antrag der SPD - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion ein.

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich darauf, dass der 1. Absatz des Antrages den 2. Absatz des Dringlichkeitsantrages ersetzt.

Der 2. Absatz des Antrages wird zurückgezogen.

Frau Dorfmann stellt den Antrag eine Ergänzung einzufügen:

„Die Verwaltung wird beauftragt unmittelbar nach Beschluss dieser Vorlage durch die Stadtvertretung die Verträge mit den Leistungserbringern, auf Grundlage dieses Beschlusses, auszufertigen und zu unterschreiben.“

Dem stimmen die Mitglieder zu.

**Beschluss:**

Jugendhilfeausschuss  
der Landeshauptstadt Schwerin  
Peter Brill  
Vorsitzender

**Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 27. November 2013**

1. Die Stadtvertretung beschließt die 3. Fortschreibung „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für das Jahr 2014“ ohne Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-1 im Jahr 2014. Die Umsetzung bedingt einen Zuschussbedarf von 1.900.169,58 EUR (bei Einzahlungen von 581.812,29 EUR und Auszahlungen von 2.481.981,87 EUR).
2. „Für die Jahre 2015 bis 2017 ist die 4. Fortschreibung „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für die Jahre 2015-2017“ bis zum 30.06.2014 möglichst ohne finanzielle Einschränkungen und unter Einbeziehung einer Evaluations-Arbeitsgruppe mit Kindern und Jugendlichen sowie Vertretern der Leistungsanbieter und Fraktion in der Stadtvertretung für die Jahre 2015 bis 2017 vorzubereiten.“
3. Legt die Verwaltung bis zum 30.6.2014 dem Jugendhilfeausschuss der Stadtvertretung Schwerin keine Vorlage im Sinne des Punktes 2 dieses Beschlusses vor, gilt die beschlossene 3. Fortschreibung des „Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für das Jahr 2014“ ohne Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-1 für das Folgejahr fort.
4. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, dass die Summe von 235.950,66 Euro als Mindestfördersumme für die Schulwerkstatt „Fit for life“ in die 3. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2014" aufgenommen wird.
5. Zum Schulverweigerungsprojekt „Fit for life“
  - a. Die Stadtvertretung stellt fest, dass die Schulwerkstatt "Fit for life" für in verschiedenen Ausprägungen und Erscheinungsformen schulverweigernde Kinder und Jugendliche in Schwerin einen wichtigen Beitrag zur Reintegration von Kindern und Jugendlichen in das reguläre Schulsystem leistet. Das Konzept hat sich über Jahre bewährt und dazu geführt, dass ca. 80% der Schülerinnen und Schüler wieder in den normalen Schulbetrieb oder in eine weiterführende Ausbildungsform integriert wurden.
  - b. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich für eine langfristige Sicherung von "Fit for life" einzusetzen. Im Rahmen der Erarbeitung des Strategiepapiers zur Kinder- und Jugendarbeit ist deshalb auch dafür zu sorgen, dass die Funktionsfähigkeit der Schulwerkstatt "Fit for life" auch ab dem 01.01.2014 vollumfänglich und auskömmlich gesichert wird. Dazu bedarf es einer zusätzlichen Förderung zu den bisherigen Personal- und Sachkosten um mindestens eine sozialpädagogische Vollzeitstelle, einer halben Vollzeitstelle für

handwerkliche Fachkräfte und eines angemessenen Sachkostenanteils.

6. Für alle Beschäftigten in der Kinder-, Jugend- und Jugendsozialarbeit ist eine Wochenarbeitszeit von 35 Stunden (0,875 VBE) bei Bezahlung nach Tariflohn zu gewährleisten. Für Beschäftigte, die eine Beibehaltung der derzeitigen Wochenarbeitszeit wünschen, sind Ausnahmen hiervon zulässig. Die Umsetzung der Erhöhung der Wochenarbeitszeit darf nicht durch den Abbau von Stellen kompensiert werden.
7. Hinsichtlich der beantragten Erhöhung bei bestehenden Angeboten von ca. 120.000,00 EUR wird im Zuge der Bewilligung der Leistungen nach Kenntnis der Fördermittel seitens des Amtes entschieden.
8. Die für 2014 ff. neu beantragten Angebote finden keine Berücksichtigung.
9. Die Verwaltung wird beauftragt unmittelbar nach Beschluss dieser Vorlage durch die Stadtvertretung die Verträge mit den Leistungserbringern, auf Grundlage dieses Beschlusses, auszufertigen und zu unterschreiben.

Begründung des Antrages;

Mit dem vorgelegten Widerspruch der Oberbürgermeisterin können für das Jahr 2014 keine Verträge mit den Trägern geschlossen werden, da die Beschlussgrundlage der Stadtvertretung fehlt. Mit der hier vorgelegten Beschlussempfehlung soll dies geheilt werden, wenn die Stadtvertretung diesem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses zustimmt.

gez:

Peter Brill (Vorsitzender)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Herr Hubert hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zur Auslegung des Beschlusspunktes 2. Verständigt sich der JHA wie folgt:  
Die erste Vorlage zum 30.06.2014 entsteht im Rahmen der Zusammenarbeit des zweigliedrigen Amtes. Während der Befassung der Vorlage in der Stadtvertretung und ihren Gremien organisiert der JHA die Einbeziehung einer Evaluations-Arbeitsgruppe mit Kindern und Jugendlichen sowie Vertretern der Leistungsanbieter und Fraktionen in der Stadtvertretung.

- zu 5      **Anerkennung des Trägers ProKind e.V. als freier Träger der Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Schwerin**  
**Vorlage: 01637/2013**

**Bemerkungen:**

Herr Borchardt bringt die Vorlage ein.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 6      **Vorstellung "Übergänge von Schule in den Beruf- Eine Bestandsaufnahme der Landeshauptstadt Schwerin"**

**Bemerkungen:**

Der TOP wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

- zu 7      **Richtlinien des Amtes für Jugend, Schule und Sport der Landeshauptstadt Schwerin zur Finanzierung von Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege und über die Gewährung von einmaligen Beihilfen und Krankenhilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in stationären Einrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin**  
**Vorlage: 01586/2013**

**Bemerkungen:**

Frau Gospodarek-Schwenk bringt die Vorlage ein.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 8      **Sachstand zur Bildung eines Kinder-und Jugendrates gem. Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2011**

**Bemerkungen:**

Der TOP wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

- zu 9      **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2014**

**Vorlage: 01651/2013**

**Bemerkungen:**

Frau Gospodarek-Schwenk bringt die Vorlage ein.  
Die Vorlage wird mit folgender Änderung beschlossen:

**Beschluss:**

„Unter Berücksichtigung der heute gefassten Beschlüsse zum Strategiepapier bestätigt der Jugendhilfeausschuss die Beschlussvorlage zum Teilbereich 4 des Haushaltsplanentwurfes 2014.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

**zu 10      Sonstiges**

gez. Peter Brill

---

Vorsitzender

gez. Monika Sandner

---

Protokollführerin